

SFK-80H

ACHTUNG!

Das Motoröl wurde für den Versand abgelassen.
**Vor der ersten Inbetriebnahme muss
Motorenöl aufgefüllt werden!**



Original-Betriebsanleitung

Schneefräse SFK-80H, hydrostatisch Raupenantrieb

www.lumag-maschinen.de

D

Modell: SFK-80H

Seriennummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild der Schneefräse zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen des Geräts.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen, Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!

VORWORT



ACHTUNG!

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der Schneefräse. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Geräts
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen am Gerät
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Bezeichnung Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich dies Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

Urheberschutz

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine, sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

1. **Einführung**
2. **Bestimmungsgemäße Verwendung**
3. **Sicherheitshinweise**
 - 3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 3.2 Arbeits- und Gefahrenbereich
 - 3.3 Bedienung und Schutzeinrichtungen
 - 3.4 Service, Wartung und Lagerung
 - 3.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
 - 3.6 Verhalten im Notfall
 - 3.7 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole
4. **Lieferumfang**
5. **Bedienelemente**
 - 5.1 Motor
 - 5.2 Schneefräse
6. **Montage**
 - 6.1 Bediengriffe (schwarze Handgriffe) montieren
 - 6.2 Batterie montieren
7. **Inbetriebnahme**
 - 7.1 Kraftstoff tanken
 - 7.2 Empfohlener Kraftstoff
 - 7.3 Kontrollen vor jeder Inbetriebnahme
8. **Bedienung**
 - 8.1. Motor starten
 - 8.2 Motor abstellen
 - 8.3 Betrieb der Schneefräse
 - 8.4 Schneefräse fahren
 - 8.5 Schneefräse anhalten
 - 8.6 Steuerung des Schneeauswurfs
 - 8.7 Schürfleiste und Gleitkufen
 - 8.8 Differenzialsperre
 - 8.9 Arbeitsende oder Pausen
 - 8.10 Ausputzwerkzeug (Reinigungs-Tool)
 - 8.11 Reinigen der Schneefräse
9. **Wartung**
 - 9.1 Allgemeine Hinweise
 - 9.2 Wartungsplan
 - 9.3 Prüfen und Nachfüllen des Motoröls
 - 9.4 Ablassen von Betriebsmittel
 - 9.5 Kettenspannung prüfen / einstellen
 - 9.6 Bowdenzug einstellen
 - 9.7 Scherbolzen austauschen
 - 9.8 Lagerung
10. **Fehlerbehebung**
11. **Technische Daten**
12. **Gewährleistung und Kundendienst**
13. **EG-Konformitätserklärung**

1. EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb sowie Wartung der Schneefräse. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz Dritter ist die Betriebsanleitung vor Beginn der Erstinbetriebnahme sorgfältig durchzulesen, da sonst Verletzungsgefahr besteht! Als Produktbestandteil ist diese Betriebsanleitung an einem bekannten und für alle Benutzer jederzeit zugänglichen Ort aufzubewahren und bei Weitergabe der Maschine an Dritte mitzugeben.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Maschine ist ausschließlich zum Schneeräumen - auf befestigten Wegen und Flächen - um Haus und Hof, sowie Parkplätzen und Stellflächen im privaten Bereich geeignet.

Eine andere oder darüber hinausgehenden Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.



Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

Beim Einsatz der Schneefräse auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der gültigen nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Rückstrahler, Beleuchtung etc.).

Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

Die Maschine darf nicht zur Räumen

- ⇒ von unbefestigten Flächen, wie z.B. Schotterwegen,
- ⇒ von Dächern und Flachdächern,
- ⇒ in geschlossenen Räumen, wie z.B. Hallen oder Ställen, eingesetzt werden.

Möglicher Fehlgebrauch

Die Maschine ist nicht zur Verwendung in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten, sowie in der Land und Forstwirtschaft geeignet.

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.

Die Maschine darf nicht im gewerblichen Einsatz betrieben werden.



**Achtung - Verletzungsgefahr!
Sicherheits- und Schutzeinrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt werden!**

3. SICHERHEITSHINWEISE

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

Beim Gebrauch der Maschinen sind zum Schutz gegen Verletzungs- und Brandgefahr sowie Sachschäden folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

3.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet, dabei stehen die durch Warndreieck hervorgehobenen Sicherheitshinweise für ihre persönliche Sicherheit, Hinweise ohne Warndreieck betreffen die alleinigen Sachschäden.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

3.2 Betriebssicherheit

WARNUNG

Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit diesem Gerät. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und beachten Sie die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet. Unerfahrene Bediener müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese die Maschine betreiben.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit der Maschine informieren.

Des Weiteren ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

Verantwortung des Bedieners

Nur geschulte Personen dürfen die Maschine starten, bedienen und abschalten. Die Bedienperson muss in der korrekten Bedienung der Maschine geschult und mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut sein. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der motorbetriebenen Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

⚠️ WARNUNG

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Eine unsach- und nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine ist zu unterlassen (siehe „Bestimmungsgemäße Verwendung“).

Die Maschine ist vor jeder Inbetriebnahme auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.

SICHERHEITSHINWEISE

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Auf die Umgebungsbedingungen am Arbeitsplatz achten.
- Im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse sorgen.
- Bei schlechter Witterung und auf unebenem Gelände auf sicheren Stand achten.

Zweckgemäße Schutzkleidung/Winterkleidung ist erforderlich. Beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher **Schutzausrüstungen (PSA)** unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für den Bediener zu minimieren. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eng anliegende **Arbeitskleidung**, die die Bewegung nicht behindert. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Teile.
- **Schallschutzmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zum Schutz vor Gehörschäden.



ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.

- **Mundschutz** zum Schutz vor Atemwegserkrankungen, um Feinstaub oder Partikel zurückzuhalten.
- **Schutzbrille mit Seitenschutz**, um die Augen vor Staub oder Splitter zu schützen.
- **Arbeitshandschuhe** aus festem Leder zum Schutz vor scharfen Kanten, Splitter oder übermäßiger Vibration.
- **Sicherheitsschuhe oder -stiefel mit Stahlkappen** zum Schutz vor unebenen, scharfkantigen Untergründen oder herabfallenden Gegenständen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet auch einen sicheren Stand.
- **Schutzhelm** zum Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen und pendelnden Lasten. Er kann auch bei beengten Situationen vor Verletzungen bewahren.

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern und vor jedem Standortwechsel den Motor abschalten und den Stillstand der Arbeitswerkzeuge abwarten. Dann Zündkerzenstecker abziehen und Kraftstoffhahn (falls vorhanden) schließen.

Die Maschine nur aufrecht transportieren.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - **Sicherheitsabstand einhalten!**

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Erst wenn die Werkzeuge ganz stillstehen, der Gashebel auf OFF steht und der Zündkerzenstecker abgezogen wurde, darf an der Maschine gearbeitet werden.

Die Wirksamkeit der Bedienelemente darf nicht unzulässig beeinflusst oder aufgehoben werden.

Die Inbetriebnahme der Maschine mit einer höheren Drehzahl als in den „Technischen Daten“ empfohlen, kann zur Motorschädigung führen. **Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr! Arbeits- und Gefahrenbereich**

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

⚠️ WARNUNG

**Verletzungsgefahr durch bewegte Maschinenteile oder sich bewegende Motorgeräte;
Gefährdungen durch wegfliegende oder weggeschleuderte Teilchen.
Hohe Verletzungsgefahr!**

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten, dabei ist der Arbeitsbereich zu sichern. Vor Inbetriebnahme ist darauf zu achten, dass unbeteiligte Personen, vor allem Kinder und Tiere, sich in einem angemessenen Sicherheitsabstand befinden.

Vor Arbeitsbeginn ist das zu räumende Areal sorgfältig zu inspizieren. Entfernen Sie etwaige Fremdkörper wie Steine, Drähte, Metall- oder Glasgegenstände, Spielzeug, Fußmatten, Bretter, Schlitten und dgl., die von der Fräsewelle erfasst und fortgeschleudert werden könnten. Beim Arbeiten auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den entsprechenden Umgebungsverhältnissen anpassen. Die Maschine immer nur im Schrittempo führen.

Die Maschine so führen, dass Sie sich vor Quetschungen zwischen Maschine und Hindernis schützen.

Die Maschine sollte über möglichst ebenes Gelände geführt werden, damit sie während dem Räumen nicht kippen, rollen, rutschen oder fallen kann.

Die Anwendung in Schräglage darf die max. Neigung von 20° nicht überschreiten, dies hätte zur Folge, dass bei Ausfall der Motorschmiere es unweigerlich zu Defekten wichtiger Motorteile kommt. **Bei Missachtung besteht zudem Umsturzgefahr!**

Die Maschine an Gruben-, Halden- und Böschungsrändern, an Garagenkanten und Absätzen so betreiben, dass keine Absturz oder Umsturzgefahr besteht.

Die Maschine nie auf schlüpfrigem, nassen, losen oder vereisten Untergrund benutzen. Ein schlechter Fußhalt kann dazu führen, dass Sie ausrutschen.

Beim Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen. Vibrationen oder wiederholte Arbeitsvorgänge können zu Schäden an Händen oder Armen führen.

Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.

Die Maschine nur dann betreiben, wenn alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und einwandfrei funktionieren.

SICHERHEITSHINWEISE

- Schutzvorrichtungen und Teile dürfen nicht modifiziert oder außer Kraft gesetzt werden.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanweisung angegeben ist.

Starten

Niemals den Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum anlassen oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Arbeiten Sie mit der Maschine nur im Freien.

Beim Starten des Motors ist der Aufenthalt vor der Maschine untersagt.

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Betrieb

Die Maschine ist während der Arbeit über den Führungsholm im festen Griff mit beiden Händen zu halten, dabei darf die Bedienposition hinter der Maschine nicht verlassen werden.

Das Befahren bzw. Überqueren von Wegen, Straßen, Parkplätzen oder Einfahrten erfordert vom Bediener besondere Obacht und Sorgfalt. Immer auf verborgenen Gefahren und den Verkehr achten.

Das Mitfahren während der Arbeit auf der Maschine ist nicht gestattet.

Die Auswurfrinne nicht auf Personen, sowie auf Bereich in denen Sachschäden entstehen können, richten. Einstellung der Auswurfrinne beachten - Unfallgefahr! Kinder, andere Personen, Haus- und Nutztiere fernhalten!

Bei evtl. Verstopfungen an Förderschnecke bzw. Auswurfrinne, den Motor abstellen und die Zündkerze abnehmen. Förderschnecke bzw. Auswurfrinne mit einem geeigneten Hilfsmittel (Reinigungs-Tool) säubern. **Geeignete Handschuhe tragen!**

Bei unsachgemäßer Handhabung können Förderschnecke und Auswurfrinne ein erhebliches Verletzungsrisiko darstellen. Achten Sie darauf, dass diese Teile ordnungsgemäß installiert und sicher befestigt sind. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Bei Funktionsstörungen an der Gangschaltung bzw. an den Steuerungselementen die Maschine sofort anhalten und Motor abstellen. Lassen Sie die Störung umgehend beseitigen.

Wenn die Maschine mit einem Fremdkörper in Berührung kommt, den Motor ausschalten und die Zündkerze abnehmen. Überprüfen Sie die Maschine auf etwaige Schäden. Lassen Sie den Schaden beheben, bevor Sie die Maschine wieder starten und weiterarbeiten.

Bei übermäßigen Vibrationen den Motor sofort abstellen und die Maschine überprüfen. Die

Maschine niemals mit beschädigten Ketten oder einer beschädigten Förderschnecke bzw. Auswurfrinne betreiben.

Bei mehr als 10° Gefälle darf die Maschine nicht eingesetzt werden.

Möglichst immer quer zu Hang arbeiten. Keinesfalls den Schnee in auf- oder absteigender Richtung räumen.

Bei Richtungswechsel in Hanglage ist besondere Vorsicht geboten.

Arbeitsende

Die Maschine nicht unbeaufsichtigt laufen lassen, solange der Motor läuft.

Beim Verlassen der Maschine (auch bei kurzen Unterbrechungen), Fahrantrieb und Antrieb der Förderschnecke auskuppeln, Motor abstellen und die Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Modellausführungen mit einem Zündschlüssel ist dieser herauszuziehen, ansonsten den Zündkerzenstecker abziehen.

Die Maschine so abstellen, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Lagern Sie die Maschine nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

Verstopfte Auswurfrinne reinigen

⚠️ WARNUNG

Der Kontakt von Händen mit dem rotierenden Flügelrad in der Auswurfrinne ist die häufigste Ursache für Verletzungen mit der Schneefräse. Niemals die Auswurfrinne mit den Händen frei räumen.

Auswurfrinne wie folgt reinigen:

1. Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen.
2. 20-30 Sekunden warten, bis der Rotor stillsteht.
3. Immer das Ausputzwerkzeug (Reinigungs-TOOL) verwenden. Nicht mit den Händen in die Auswurfrinne greifen.

3.3 Sicherer Umgang mit Betriebsstoffen / Tanken

GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Motor nicht in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Vor dem Tanken den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.



Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. **Beim Tanken Handschuhe tragen.**

Keinen Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Maschine sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.



Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz!). Geeignete Unterlage verwenden.

Tankverschluss vorsichtig lösen, damit sich der bestehende Druck im Tank langsam abbauen kann.

Kraftstoffleitungen, Tankverschluss und Tank auf undichte Stellen oder Risse prüfen. Die Maschine darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.

Tankverschluss nach dem Betanken wieder gut verschließen.

Zum Starten der Maschine den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz).

Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur so viel einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Keinen alten Kraftstoff verwenden!

Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern.

Kraftstoff und Öl nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen Stoffen sowie Funken oder offenem Feuer transportieren und lagern.

Nie eine Maschine mit beschädigtem Zündkabel und Kerzenstecker benutzen. **Gefahr von Funkenbildung!**

Kraftstoffe und Öle sind gemäß Sicherheitsbestimmungen für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

3.4 Service-Sicherheit

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihre Maschine sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

Die Maschine nicht in laufendem Zustand warten, reinigen oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

An Maschinen mit Benzinmotor vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Zündkerzenstecker ziehen und Zündkerze herausdrehen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

Die Maschine nicht ohne Luftfilter laufen lassen.

Scherbolzen und andere Schrauben/Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.

Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Motor nur unter den in den „Technischen Daten“ bestimmten Angaben laufen lassen.

Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine ist stets sauber zu halten, gegebenenfalls beschädigte Aufkleber und Kennzeichnungen sind sofort zu ersetzen.

Keine Kraftstoffe oder andere entflammaren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteilen verwenden. **Explosionsgefahr!**

Keinen Hochdruckreiniger zum Reinigen der Maschine verwenden. Eindringendes Wasser kann die Maschine beschädigen.

Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Dies kann zu einem Kurzschluss führen.

Die Maschine immer sauber halten und nach jedem Gebrauch reinigen. Die Bedienelemente der Maschine stets trocken und frei von Harz, Öl und Fett halten. Bedienelemente, wie z. B. Kupplungshebel, Gashebel, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden. **Die Maschine auf keinen Fall zur Reinigung kippen!**

In der Nähe des Motorgehäuses kein brennbares Material stapeln. Das heiße Maschinengehäuse kann einen Brandherd entstehen lassen.

VERWENDETE SYMBOLE



Die Entsorgungsgesetze und Vorschriften für Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile sind zu beachten. Um die Umwelt zu schützen, entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

Die Kühlrippen des Motors von Verschmutzungen reinigen.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Nach Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Schutzvorrichtungen und Schutzbleche wieder an der Maschine anbringen.

Stellen Sie vor dem Einschalten und Inbetriebnahme der Maschine sicher, dass alle Werkzeuge entfernt sind.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen von einer Fachwerkstatt bzw. LUMAG Service-Werkstatt übernommen werden.

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Ausschließlich Original LUMAG Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierende Schäden entfällt jegliche Haftung.

Ketten

Beim Arbeiten an den Ketten darauf achten, dass die Schneefräse sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Ketten dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Befestigungsschrauben bzw. Muttern bei Servicearbeiten nachziehen. Anzugsmomente überprüfen!

3.5 Elektrische Anlage

Träger eines Herzschrittmachers dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren.

3.6 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Erfassen, Aufwickeln

Die Förderschnecke kann Kleidungsstücke, Schnüre, Drähte u.a. Fremdkörper erfassen und einziehen.

→ Bearbeitende Fläche nach entsprechenden Fremdkörpern absuchen. Abstand von Zäunen halten und eng anliegende Kleidung tragen.

Einziehen, Fangen

Rotierende Teile wie z.B. die Förderschnecke kann weite Kleidung einziehen und fangen.

→ Grundsätzlich eng anliegende Winterbekleidung tragen. Keine Schals, Tücher u.dgl. tragen.

Quetschen

Nachlässiges Führen der Schneefräse kann zu schweren Verletzungen führen.

→ In unebenem Gelände bzw. auf glatten, rutschigen bzw. vereisten Oberflächen ist besondere Vorsicht geboten. Auf einen sicheren Stand achten!

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Unangemessene örtliche Beleuchtung

Mangelhafte Beleuchtung, schlechte Lichtverhältnisse stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

→ Beim Arbeiten immer für ausreichende Beleuchtung bzw. gute Lichtverhältnisse sorgen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren

Elektrischer Kontakt

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren

Verbrennungen, Frostbeulen

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit der Schneefräse kann zu Gehörschädigungen führen.
→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

Kontakt, Einatmung

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.
→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion

Das Kraftstoffgemisch der Maschine ist feuergefährlich.
→ Während dem Arbeiten und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

Gefährdung durch Vibration

Ganzkörpervibration

Längeres Arbeiten mit der Schneefräse kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.
→ Regelmäßig Pausen einlegen.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Benutzer durch Stolpern oder Ausrutschen zu Schaden kommen.
→ Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten. Immer robuste Schuhe oder Stiefel mit rutschfester Sohle tragen. Auf einen sicheren Stand achten!

Fehlerhafte Montage

Eine falsche Einstellung der Auswurfrinne kann zu Personen- und Sachschäden führen.
→ Auswurfrinne immer nur auf eine freie Fläche richten.

Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten

Herausgeschleuderte Steine, Erde etc. können zu Verletzungen führen.
→ Auswurfrinne niemals auf Personen, Tiere sowie auf Bereiche in denen Sachschäden entstehen können, richten. Vor dem Arbeitsbeginn die zu bearbeitende Fläche sorgfältig inspizieren.

3.7 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- *wo es geschah, was geschah, wie viele Verletzte, welche Verletzungsart, wer meldet!*

3.8 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole

HINWEIS

Die Maschine wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist somit als erstes Motoröl einzufüllen. Eine Nichtbeachtung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen.

▲ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor



- Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.
- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.
- Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Schneefräse rauchen!
- Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Unverbleiten Kraftstoff ROZ 91 oder höher verwenden

WARZEICHEN



Warnung! Betriebsanleitung lesen.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.



Warnung! Verstümmelung.

Gefahr durch rotierende Maschinenteile. Bei laufendem Motor ausreichend Abstand von der Förderschnecke und dem Rotor halten! Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen. Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten!



Gefahr! Atemgefahr.

Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid - Abstand halten. Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.



BEDIENELEMENTE

**Warnung! Vor Wartungen Zündschlüssel entfernen.**

Vor Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

**Warnung vor heißer Oberfläche!**

Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.

**Gefahr! Zündschlüssel vor dem Tanken entfernen.**

Motor vor Hitze, Funken, sowie Flammen fernhalten. Bevor getankt wird, Motor abstellen, Zündschlüssel ziehen und abkühlen lassen.

**Warnung! Weggeschleuderte Objekte.**

Es besteht die Gefahr, dass Split oder anderes Abfallmaterial plötzlich ausgestoßen wird. Aus diesem Grund dürfen sich unbeteiligte 9 Personen sowie Haus- und Nutztiere niemals vor und neben der rotierenden Schneefräse aufhalten. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand halten!

GEBOTSZEICHEN

Schutzhandschuhe tragen



Festes Schuhwerk tragen



Augen- und Gehörschutz tragen



Garantierter Schallleistungspegel LWA

**TYPENSCHILD**

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.



Alt-Elektro-/ Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Bitte entsorgen Sie die Bauteile umweltgerecht.

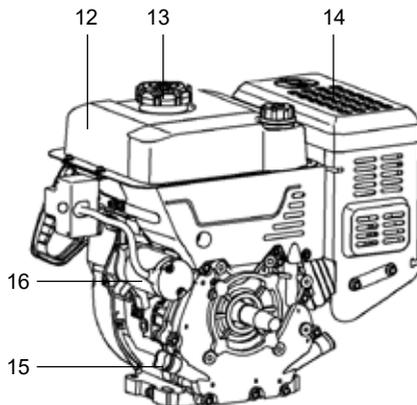
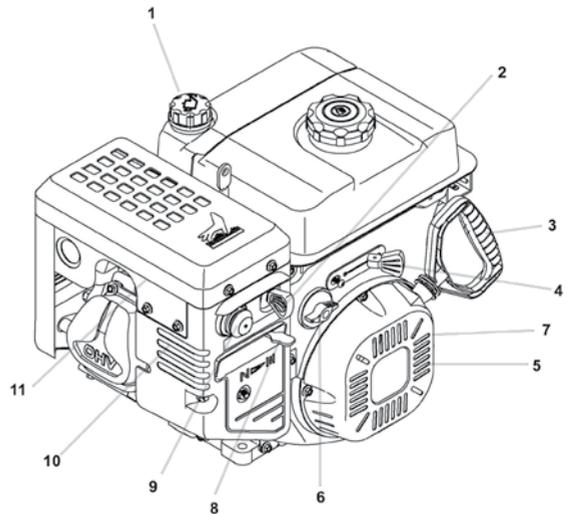
4. LIEFERUMFANG

Schneefräse mit Benzinmotor + Starterbatterie
 Bediengriffe (2 Stück, schwarz)
 Bedienungsanleitung

5. BEDIENELEMENTE

5.1 Motor

- 1 Ölverschlusskappe mit Ölmesstab
- 2 Zündschlüssel (Motor)
- 3 Reversierstarter
- 4 Gashebel
- 5 Rücklaufstarter
- 6 Kraftstoffventil
- 7 Ölablassschraube
- 8 Choke
- 9 Primer (Einspritzvorrichtung)
- 10 Luftfilter
- 11 Zündkerze, Zündkerzenstecker
- 12 Kraftstofftank
- 13 Kraftstoff-Tankabdeckung
- 14 Auspufftopf
- 15 Ölpeilstab
- 16 E-Starter



Manueller Start**Kraftstoffventil (6)**

Das Kraftstoffventil befindet sich unter dem Kraftstofftank (12). Das Ventil unterbricht die Kraftstoffzufuhr.

Zündschlüssel Motor (2)

Der Zündschlüssel verhindert, dass der Motor von unbefugten Personen gestartet wird.

Starten - Schlüssel vollständig in das Zündschloss stecken.

Abschalten - Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.

Primer (9)

Durch drücken der Primertaste stellt der Primer den nötigen Kraftstoff zur Verfügung, um einen kalten Motor zu starten.

Choke (8)

Mit dem Choke wird das Kraftstoff/Luftgemisch eingestellt. Er erleichtert das Starten bei kaltem Motor. Wenn der Motor warm ist und ruhig läuft, muss der Choke wieder in die Ausgangsposition zurückgestellt werden.

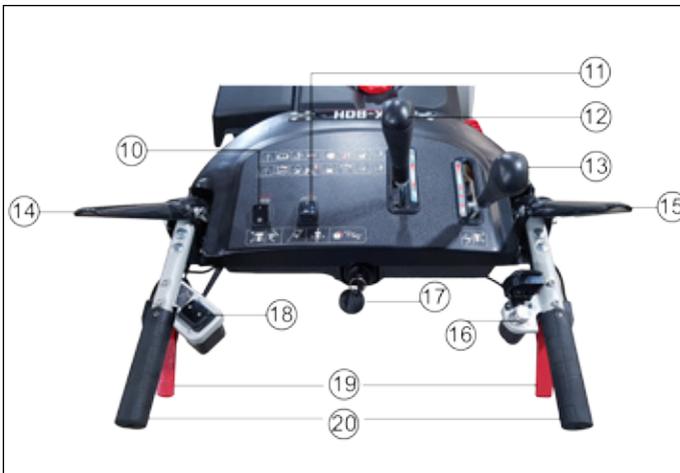
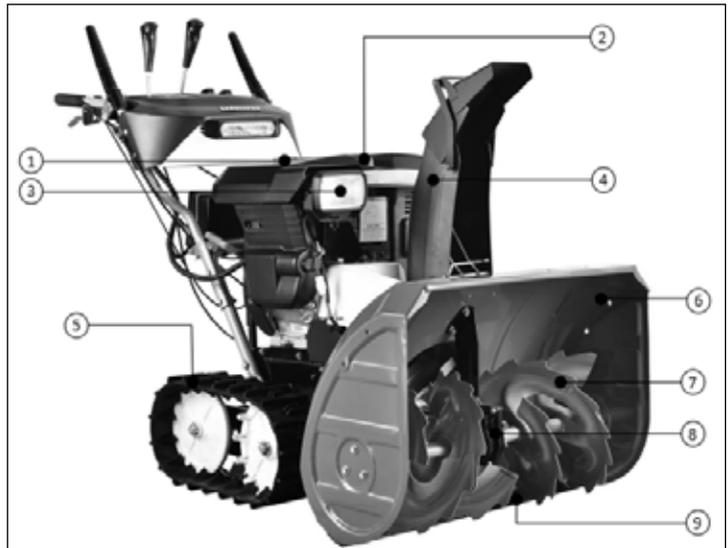
Gashebel (4)

Der Gashebel reguliert die Geschwindigkeit des Motors. Der Gashebel schaltet den Motor aus wenn er komplett auf STOP Position geschoben wird.

Reversierstarter (3)

Wird zum Seilstart des Motors verwendet.

1. Benzintankdeckel
2. Öltankdeckel
3. LED-Strahler
4. Auswurfkanal
5. Ketten
6. Fräsgehäuse
7. Frässhnecke
8. Getriebe
9. Schürfleiste



10. Schalter / LED-Strahler
11. Schalter / Griffheizung
12. Hebel Auswurfklappe
13. Hebel Fahrgeschwindigkeit
14. Fahrtriebskupplung
15. Fräsantriebskupplung
16. Druckknopf Höhenverstellung
17. Zündschlüssel
18. Schalter / Auswurfkanalverst.
19. Differenzialsperre
20. Führungsgriffe

Druckknopf Höhenverstellung (16)

Mit diesem Druckknopf, der mit einer Schutzkappe versehen ist, wird die Fräshöhe der Schneefräse eingestellt.

Fahrtriebskupplung (14)

Die Antriebssteuerung befindet sich am linken Griff. Dieses Bedienelement kuppelt den Fahrtrieb ein, wenn der Hebel gedrückt wird. Hebel wieder loslassen um die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung der Schneefräse zu stoppen.

Fräsantriebskupplung (15)

Die Förderschneckensteuerung befindet sich am rechten Griff. Dieses Bedienelement kuppelt den Antrieb der Förderschnecke ein, wenn der Hebel gedrückt wird. Hebel wieder loslassen, um den Schneeauswurf zu stoppen.

Schwenken des Auswurfkanals (4)

Die Wurfrichtung wird durch den Auswurfkanal bestimmt. Mit dem Schalter / Auswurfkanalverst. (18) wird der Auswurfkanal geschwenkt. Die Steuerung gestattet, den Auswurfkanal elektrisch nach links oder rechts zu drehen, um den Schnee in die gewünschte Richtung zu schleudern.

Verstellen der Auswurfklappe (12)

Die Auswurfweite /-höhe wird durch die Position der Auswurfklappe (Auswurfkanal) bestimmt. Beim nach oben gekippter Auswurfklappe erhöht sich die Auswurfweite. Beim nach unten gekippten Auswurfklappe verringert sich die Auswurfweite.

Einstellen der Gleitkufen

Die Gleitkufen bestimmen die Höhe der Schürfleiste (9). Durch die Schürfleiste können glatte Oberflächen wie Asphalt, Beton etc. völlig vom Schnee befreit werden. Die Gleitkufen sollten möglichst weit oben stehen.

Auf unebenen Boden wie z.B. Geröll, Kies etc. muss die Schürfleiste höher eingestellt werden. Die Gleitkufen sollten möglichst weit unten stehen.

Beim Anpassen darauf achten, dass beide Gleitkufen auf gleicher Höhe eingestellt sind.

Scherbolzen

Die Scherbolzen werden beim Arbeiten sehr stark beansprucht, insbesondere wenn Fremdkörper wie Steine, Äste, Drähte etc. in die Förderschnecke gelangen. Beim Austauschen darauf achten, dass die Mutter gut angezogen wird.

Differenzialsperre (19)

Mit Hilfe der Differenzialsperre kann der Antrieb für die rechte oder linke Kette blockiert und gelöst werden. Bei gelöster Antriebssperre (rote Hebel zum Griff gezogen) befindet sich die Einheit im „Freilauf“, was eine leichtere Handhabung und ein einfacheres Wenden gestattet.

Ausputzwerkzeug (Reinigungs-Tool)

Bei bestimmten Schneebedingungen kann die Auswurfrinne mit Eis und Schnee verstopft werden. Zur Beseitigung der Blockade das Ausputzwerkzeug verwenden. **Niemals die Auswurfrinne mit den Händen frei räumen!**

 WARNUNG

Vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme der Schneefräse müssen alle Sicherheitsbestimmungen und Betriebsanweisungen in dieser Anleitung gelesen, verstanden und befolgt werden.

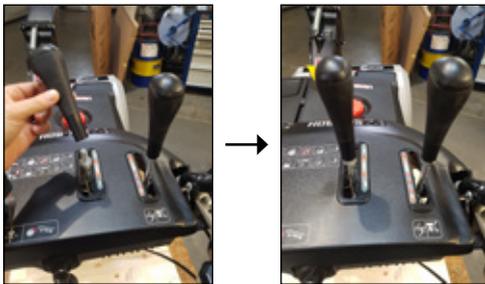
Eine Nichtbeachtung dieser Regeln kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät, zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Bedieners oder anderen Personen sowie zu Sachschäden oder Schäden am Gerät führen.

6. MONTAGE

Montageteile nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.
 Beim Auswechseln von Schutzvorrichtungen und Anbauteilen geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

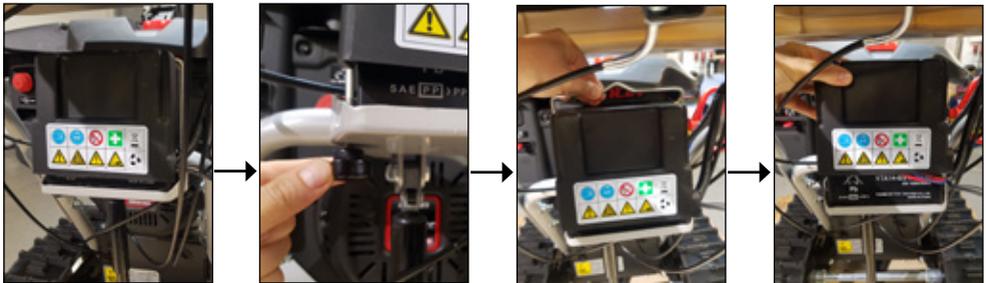
6.1 Bediengriffe (schwarze Handgriffe) montieren

Schwarze Handgriffe, wie auf den Bildern unten gezeigt, auf die Gewinde aufdrehen.



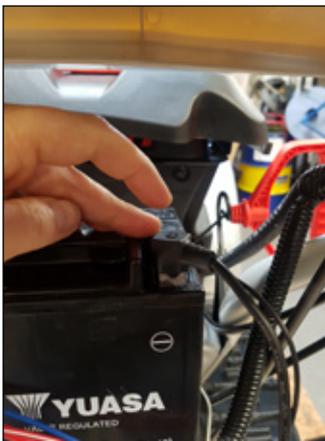
6.2 Batterie montieren

1. Demontieren Sie die Batterieverkleidung, indem Sie die beiden Schrauben des Haltebügels lösen und anschließend den Haltebügel sowie die Batterieverkleidung nach oben abnehmen.



2. Schließen Sie nun die Batterie, wie unten auf den Bilder gezeigt, an.

- Entfernen Sie das Isolierband an der schwarzen Batterieklemme
- Verschrauben Sie das schwarze Kabel mit dem Minuspol der Batterie
- Anschließend setzen Sie die schwarze Schutzkappe über den Minuspol
- Abschließend montieren Sie die Batterieverkleidung wieder
(*umgekehrte Reihenfolge* wie unter Punkt 1 „6.2 Batterie montieren“ gezeigt)



7. INBETRIEBNAHME

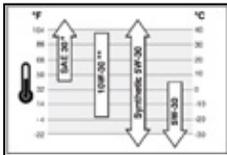
ACHTUNG!

Sie dürfen die Arbeiten, die in diesem Kapitel beschrieben werden, erst durchführen, nachdem Sie die Kapitel 3. **Sicherheitshinweise** gelesen und verstanden haben. Es betrifft Ihre persönliche Sicherheit!

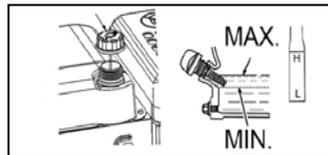
HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

- Handelsübliches Motorenöl mit der Spezifikation SAE 5W-30 oder 10W-30 (für Temperaturen unter -18° C verwenden. Benutzen Sie kein SAE 10W-40).
- Motoröl-Einfüllschraube am Motor abnehmen.
- Motorenöl einfüllen bis es sichtbar im Gewinde der Einfüllöffnung steht (= Unterkante der Öleinfüllöffnung).



Motorenöl



Motoröl-Einfüllschraube

**Motorenöl
Einfüllmenge ca. 1,1 Liter**

Nicht überfüllen!

7.1 Kraftstoff tanken

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor



- Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.
- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung der Maschine und das Motorhandbuch lesen
- Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Schneefräse rauchen!
- Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.

7.2 Empfohlener Kraftstoff

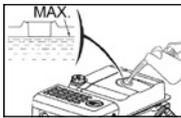
⚠ VORSICHT

Motorschaden! Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin.



- **Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin. Tanken sie ausschließlich Benzin ROZ 91 oder höher. Auf keinen Fall die Schneefräse mit 2-Takt-Gemisch betanken.**

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 91 oder höher erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.



Tankvolumen: 5,5 Liter

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff unbedingt beachten:

- Motor abschalten und mindestens 10 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Den Kraftstoff im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

Tanken

1. Bereich um den Tankdeckel von Schmutz und Fremdkörper reinigen.
2. Tankdeckel abnehmen.
3. Kraftstofftank mit Benzin (ROZ 91 oder höher) auffüllen. Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
4. Tankdeckel an dem Tankstutzen wieder fest aufschrauben.
5. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

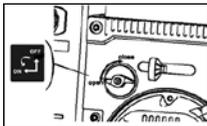
7.3 Kontrollen vor jeder Inbetriebnahme

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme nachfolgende Kontrollen durch. Das Gerät steht dabei auf festen, ebenen Untergrund. Nur so ist ein sicherer Betrieb der Schneefräse gewährleistet.

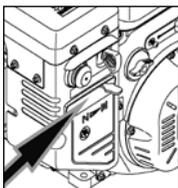
1. Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Schutzbleche korrekt angebracht sind und dass alle Bolzen, Muttern und Klemmschrauben festsitzen.
2. Die Schürfleiste überprüfen und sicherstellen, dass diese auf die richtige Höhe eingestellt ist.
3. Überprüfen Sie alle elektrischen Leitungen und Anschlüsse auf Beschädigungen oder Korrosion.
4. Überprüfen Sie alle tragenden Metallteile auf mechanische Beschädigungen.
5. Kontrollieren Sie die Kettenspannung (11-16mm Durchhang bei Druckprüfung)
6. Überprüfen Sie die Steuerungselemente der Schneefräse:
 - Antriebs- und Förderschneckensteuerung auf korrekten Betrieb,
 - Steuerung der Auswurfriechung (Auswurfriechne) auf korrekten Betrieb,
 - Steuerung der Auswurfweite (Ablenklech) auf korrekte Funktion und die Gangschaltung auf Leichtigkeit.
7. Überprüfen Sie am Motor:
 - den Motorölstand,
 - die Füllung des Kraftstofftanks (der Tank sollte mindestens halbvoll sein),
 - den Zustand des Luftfilters,
 - die Zündkerze ob sie sicher festgezogen ist,
 - die Kraftstoffleitungen und -anschlüsse auf Lecks und mechanische Beschädigungen,
 - den Kraftstofftank, Deckel und Anschlüsse auf Sprünge und undichte Stellen.

8. BEDIENUNG

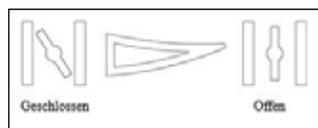
8.1 Motor starten

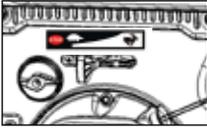


1. Kraftstoffventil (6) zum Öffnen in Position ON (EIN) stellen.

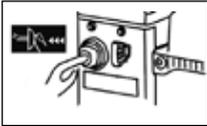


2. Choke (8) nach links schieben.





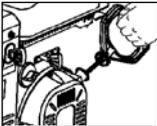
- Gashebel (4) in die Mitte schieben.



- Primer oder Flutertaste (9) bei kaltem Motor 2-3x drücken. Niemals einen warmen Motor fluten.



- Zündschlüssel (2) vollständig in das Zündschloss einstecken.



- Reversierstarter (3) leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist, dann kräftig am Seilzug anziehen und langsam wieder einrollen lassen oder Zündschlüssel (12) nach rechts drehen.

Wenn der Choke (8) zum Start des Motors benutzt wurde und der Motor anfängt ruhig zu laufen, dann den Choke allmählich zurückstellen.

HINWEIS

Der Motor entwickelt seine volle Leistung erst, wenn er die Betriebstemperatur erreicht hat.

8.2 Motor abstellen

Um den Motor in einem Notfall zu stoppen, einfach den Zündschlüssel (2 oder 12) abziehen.

- Gashebel (4) ganz nach links schieben.
- Anschließend Kraftstoffventil (6) auf OFF Position stellen.
- Zündschlüssel (2) abziehen.

HINWEIS

Ein plötzliches Abstellen des Motors bei Vollgas kann zu Motorschäden führen.

8.3 Betrieb der Schneefräse

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäße Bedienung der Schneefräse.

Diese Maschine ist eine 2-Stufen-Schneefräse.

Die 1. Stufe umfasst die Förderschnecke, die den Schnee in das Fördergehäuse einbringt. Die 2. Stufe ist der Rotor, der den Schnee aus der Auswurfrinne schleudert. Bei körperlichen Kontakt mit den rotierenden Teilen können ernsthafte Verletzungen für den Benutzer und umstehenden Personen entstehen.

Halten Sie den Verwendungsbereich frei von jeglichen Personen, Kindern und Haustieren, auch während des Startens.

⚠ WARNUNG

Bei ruckartigen Bewegungen neigt die Schneefräse zu unkontrollierten Bewegungen. Dies kann sowohl zum Umkippen der Schneefräse, als auch zu Quetschungen und Knochenbrüchen des Benutzers und umstehenden Personen führen.

Niemals versuchen, übermäßig steile Hänge von Schnee zu säubern. Die maximale Neigung für jeden Betrieb beträgt 10°

HINWEIS

Die Schneefräse ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Unbedingt beachten:

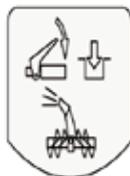
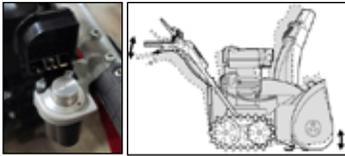
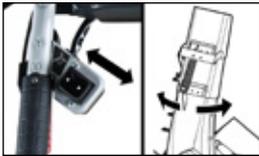
- Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen und Fahrtrichtungsänderungen.
- Achten Sie auf Personen im Gefahrenbereich (mind. 22 Meter).
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen, Haus- und Nutztiere in der Nähe des Geräts aufhalten und stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper, Steine, spitzen Gegenstände, etc. im Arbeitsbereich befinden.
- Passen Sie die Geschwindigkeit der Schneefräse den Ortsbedingungen an. Führen Sie die Maschine nur im Schritttempo.
- Wenn möglich, Auswurfrinne nicht gegen den Wind stellen.
- Beachten Sie die maximale Quer- und Längsneigung der Schneefräse (max. 10°). Möglichst immer quer zum Hang arbeiten.
- Meiden Sie steile Abhänge und bedienen Sie das Gerät immer mit beiden Händen am Führungsholm.
- Nicht versuchen, Eis oder festgefahrenen Schnee zu räumen.
- Achten Sie darauf, dass Kühl- und Verbrennungsluft ungehindert angesaugt werden kann.
- Achten Sie auf ungehinderten Abgasabzug.
- Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten!
- Bei Funktionsstörungen an Steuerelementen die Schneefräse sofort anhalten und Motor abstellen. Störungen umgehend beseitigen lassen.

8.4 Schneefräse fahren

⚠️ WARNUNG

Gefahr von schweren Quetschungen oder Knochenbrüchen.

Bei Arbeiten an Steigungen oder Gefällen stets bergseitig gehen. Der Bediener darf nie in Fallrichtung stehen. Weiters auf etwaige Hindernisse beim Rückwärtsfahren achten! Immer auf sicheren Stand achten!



1. Motor starten wie in der Betriebsanleitung beschrieben.
2. Auswurfkanal (4) in die gewünschte Stellung bringen.
3. Mittels Druckknopf Höhenverstellung (16) die gewünschte Fräshöhe einstellen. Druckknopf gedrückt halten und mittels Druck auf die Führungsriffe die Maschine anheben oder senken. Ist die richtige Fräshöhe gefunden Druckknopf lösen.
4. Hebel Fahrgeschwindigkeit (13) in den gewünschten Richtung und Geschwindigkeit setzen.
5. Fahrtriebsskupplung (14) am linken Handgriff drücken und festhalten.
Für das Auskuppeln den Hebel vollständig lösen.
6. Fräsantriebsskupplung (15) am rechten Handgriff drücken und halten um die Drehung der Förderschnecke einzuleiten. Um den Antrieb zu trennen, den Hebel vollständig lösen.

HINWEIS

Niedrige Fahrstufe zum Räumen von tiefen oder nassen Schnee verwenden. Höhere Fahrstufe zum Fahren und Räumen von leichten Schnee verwenden. Es wird empfohlen, die Schneefräse bei geringer Geschwindigkeit zu verwenden, bis Sie mit der Bedienung des Geräts vertraut sind.

Die Schneefräse ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgestattet. Die Förderschnecke und das Gerät werden deaktiviert, sobald Sie die Hebel vollständig freigeben.

8.5 Schneefräse anhalten

Die Maschine stoppt beim Loslassen der Bedienhebel.

8.6 Steuerung des Schneeauswurfs

Damit der Schnee zu einer Seite geräumt wird, kann der Auswurfkanal (4) elektrisch geschwenkt werden. Durch den Schalter / Auswurfkanalverst.(18), lässt sich der Auswurfkanal (4) nach links oder rechts drehen.

Die Auswurfweite /-höhe des Schnees wird vorwiegend durch die Position der Auswurfklappe bestimmt. Den gewünschten Winkel für die Auswurfklappe mit dem Hebel Auswurfklappe (12) an der Bedienungskonsole wählen und einrasten.

8.7 Schürfleiste und Gleitkufen

Mittels Gleitkufen ist es möglich, Schürfleiste (9) höher oder tiefer zu positionieren.

Bei glatten Oberflächen wie Asphalt oder Beton sollte die Schürfleiste über den Boden streifen. Auf unebenen Boden wie Geröll oder Kies sollte die Schürfleiste hoch genug eingestellt werden. Eine zu tiefe Einstellung führt zu einer Überlastung der Antriebe und zu einem unnötigen Verschleiß der Schürfleiste, ohne dass ein besseres Räumergebnis erzielt wird.

1. Maschine mittels Druckknopf Höhenverstellung (16) nach hinten kippen.
2. Schürfleiste muss parallel zur Bodenoberfläche liegen.
3. Muttern der Gleitkufen lösen (siehe Abbildung unten) und die Gleitkufen auf die Oberfläche absenken.
4. Muttern wieder festziehen und darauf achten, dass die Gleitkufen gleichmäßig eingestellt und parallel zur Oberfläche liegen. Falls notwendig nachjustieren.

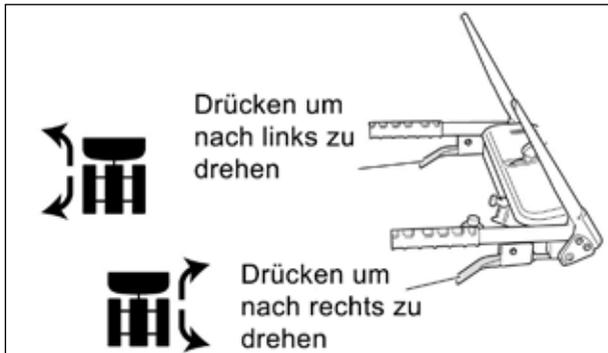
Sobald die Schürfleiste abgenutzt oder beschädigt ist, muss diese ausgetauscht werden.



1. Maschine mittels Druckknopf Höhenverstellung (16) nach hinten kippen.
2. Schrauben und Muttern entfernen.
3. Schürfleiste austauschen.

8.8 Differenzialsperre

Um die Schneefräse beim Schieben leichter zu wenden, kann die Kette mit Hilfe der Antriebssperre ausgekuppelt werden.



1. Um die Antriebssperre zu entkuppeln, roten Hebel einfach nach oben zum Handgriff ziehen.
2. Um die Antriebssperre einzukuppeln, den Hebel wieder loslassen.

HINWEIS

Aktivieren Sie den roten Hebel bevor die Maschine gewendet wird (Illustration A).
Beim Schneeräumen mit der vollen Breite der Förderschnecke beide Räder inkuppeln (Illustration B).

8.9 Arbeitsende oder Pausen

Bei der Benutzung der Schneefräse können Schneeverklumpungen im und am Gehäuse des Starterseils und an den Bedienelementen des Motors auftreten. Vereisungen verhindern Sie wie folgt:

1. Nach Durchlaufen des letzten Räumvorganges den Motor noch 1 bis 2 Minuten mit Leerlaufdrehzahl ohne Last laufen lassen, damit Schnee und Eis vom Motor weg schmelzen.
2. Motor ausschalten, Kraftstoffventil schließen, Zündschlüssel abziehen.
3. Schnee und Eis von der Schneefräse abbürsten.
4. Schneefräse sorgfältig trocknen, damit sie für den nächsten Einsatz bereit ist.
5. Beim Verlassen das Gerät gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern.

Achtung!

Solange der Motor noch in Betrieb ist, Gerät niemals unbeaufsichtigt lassen!

8.10 Ausputzwerkzeug (Reinigungs-Tool)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt von Händen mit dem Rotor in der Auswurfrinne ist die häufigste Ursache für Verletzungen mit der Schneefräse. Niemals die Auswurfrinne der Förderschnecke mit den Händen frei räumen.

1. Alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung schalten.
2. Motor abschalten.
3. Zündschlüssel entfernen.
4. Warten, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Zündkabel trennen.
6. Ausschließlich das Ausputzwerkzeug verwenden, um Fremdobjekte zu entfernen bzw. die Auswurfrinne oder Förderschnecke zu reinigen.

8.11 Reinigen der Schneefräse

Nach jedem Arbeitseinsatz muss die Schneefräse äußerlich gereinigt werden. Dies gilt insbesondere für die Ketten, Förderschnecke und Auswurfrinne.

Nach Durchlaufen des letzten Räumvorganges den Motor noch 1 bis 2 Minuten mit Leerlaufdrehzahl ohne Last laufen lassen, damit Schnee und Eis vom Motor weg schmelzen.

Schneefräse trocknen lassen.

Dreh- und Gelenkpunkte sowie auch die Bowdenzüge durch Öle abschmieren.

Handgriffe, Bedienelemente und Motor dürfen nicht mit dem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Verwenden Sie in diesem Bereich zur Reinigung maximal ein feuchtes Tuch.

⚠ VORSICHT

Elektrikschäden!

Gefahr von elektrischem Kurzschluss im Motor durch Arbeiten mit Wasser oder mit dem Hochdruckreiniger. Niemals mit Wasser oder dem Hochdruckreiniger am Motor arbeiten.

9. WARTUNG

9.1 Allgemeine Hinweise

Alle Personen, die an der Schneefräse Wartungsarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit dem Gerät kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen ausschließlich durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Die Schneefräse ist so ausgelegt, dass die erforderlichen Wartungsarbeiten auf ein Mindestmaß reduziert sind - siehe Wartungsplan, Abschnitt 10.2. Es genügt, wenn Sie in regelmäßigen Abständen eine Sichtkontrolle durchführen. Auch sollten Sie stets auf außergewöhnliche Geräusche oder Fehlfunktionen der Schneefräse achten.

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. So können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am Gerät immer den Gashebel auf STOP stellen, Zündschlüssel entfernen und Zündkerze abziehen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.
- Die Maschine ist im Arbeitseinsatz Vibrationen ausgesetzt. Daher müssen nach einigen Stunden immer alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft werden.
- Die Maschine nicht in laufendem Zustand reinigen, warten, einstellen oder reparieren. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.
- Niemals Gerät ohne Luftfilter laufen lassen.
- Kein Benzin oder andere entflammable Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.
- In der Nähe des Auspufftopfes kein Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch den heißen Auspufftopf kann ein Brandherd entstehen.
- Immer nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutz- und Sicherheitsausrüstung wieder am Gerät anbringen.
- Immer auf den betriebssicheren Zustand der Schneefräse achten, insbesondere das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit überprüfen.
- Immer den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine immer sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.

⚠️ WARNUNG

Heiße Oberflächen.



- **Am Motor befinden sich Teile mit heißen Oberflächen, zum Beispiel der Auspufftopf oder die Kühlrippen des Motors.**
- **Warten Sie bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie Arbeiten am Motor ausführen.**

Verwenden Sie für Wartungs- und Servicearbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile.

9.2 Wartungsplan

Diese Maschinen- und Motorwartungstabelle bitte einhalten! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus dem mitgelieferten Motorenhandbuch.

Intervall	Tätigkeit	Bemerkung	Beschreibung
vor Gebrauch	Ölstand überprüfen	nach den ersten 20 Betriebsstunden (BT-Std.) Motoröl wechseln	s. Abschnitt 10.3 / 10.4
vor Gebrauch	Generelle Sichtinspektion und ob alle Befestigungselemente angezogen sind.	ganze Maschine	s. Abschnitt 8.3
vor Gebrauch	Kettenspannung prüfen	monatlich	s. Abschnitt 10.7
6 BT-Std.	Antriebsgestänge prüfen		
10 BT-Std.	Schneefräse komplett abschmieren		
25 BT-Std.	Getriebewelle schmieren	mind. 1x pro Saison	
25 BT-Std.	Scherbolzenschaft einölen	mind. 1x pro Saison	
50 BT-Std.	Keilriemen überprüfen		
100 BT-Std.	Motoröl wechseln	oder alle 6 Monate	s. Abschnitt 10.4
100 BT-Std.	Zündkerze prüfen	oder alle 6 Monate	
Jährlich	Zündkerze austauschen		

9.3 Prüfen und Nachfüllen des Motoröls

⚠️ WARNUNG

Heiße Oberflächen.



- **Am Motor befinden sich Teile mit heißen Oberflächen, zum Beispiel der Auspufftopf oder die Kühlrippen des Motors.**
- **Warten Sie bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie Arbeiten am Motor ausführen.**

HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Öfüllmenge: 1,10 Liter

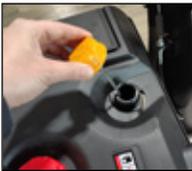
Ölsorte: SAE 5W-30 oder 10W-30

TECHNISCHE DATEN

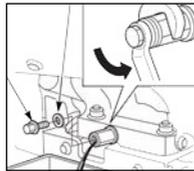
Ölstand prüfen

1. Warten Sie nach dem Abschalten des Motors mindestens 5 Minuten bevor Sie den Ölstand prüfen.
2. Der Ölpeilstab (15) befindet sich oben am Motor am Öleinfülldeckel.
3. Kontrollieren Sie mit Hilfe des Ölpeilstabes den Ölstand.
4. Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke am Peilstand stehen.

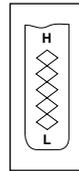
Sollte der Ölstand unter der Markierung sein, so muss unbedingt sofort Öl nachgefüllt werden. Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie bitte aus dem mitgelieferten Motorenhandbuch.



Ölpeilstab



Ölablassschraube



Ölpeilstab

HINWEIS

Ein niedriger Ölstand kann Motorschäden verursachen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Öl nachfüllen

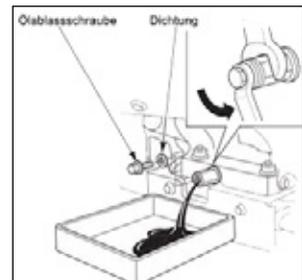
5. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öl langsam in die Motoröleinfüllöffnung gießen. **Nicht überfüllen!**
6. Füllen Sie das Öl gemäß Beschreibung des beiliegenden Motorhandbuchs nach. Beachten sie die Ölspezifikationen des Motorenherstellers.

9.4 Ablassen von Betriebsmittel

ACHTUNG! Umweltschäden.



Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile dürfen nicht in die Trinkwasserversorgung. Entsorgen sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

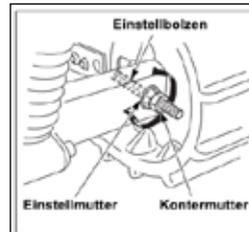
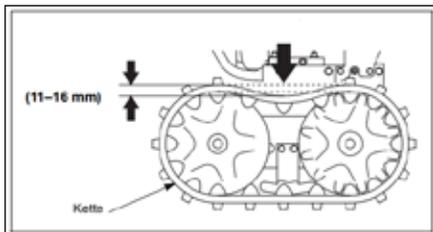


1. Stellen Sie eine ausreichend große Plastikwanne unter die Ablassöffnung, um das gesamte Motoröl aufzufangen.
2. Öffnen Sie die Ölablassschraube am Motor und warten Sie bis kein Öl mehr abläuft.
3. Entsorgen Sie das Motoröl gemäß den örtlichen Bestimmungen.

9.5 Kettenspannung prüfen / einstellen

Bei Arbeiten an den Ketten ist darauf zu achten, dass die Schneefräse aufgebockt und gegen Wegrollen gesichert ist. Reparaturarbeiten an den Ketten dürfen nur von Fachkräften und mit geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden.

Eine richtig gespannte Kette kann man zwischen 11-16mm in der Mitte der Kette nach unten drücken. Hierzu wie auf dem Bild unten die Kettenspannung prüfen. Sollte diese zu fest oder locker sitzen, muss diese wie im Bild unten rechts nachgestellt werden. Kontermutter lösen, mittels Einstellmutter einstellen und wieder mit Kontermutter fixieren (21,5Nm).



9.6 Bowdenzug einstellen

Bowdenzüge auf Gängigkeit prüfen. Die Betätigungshebel müssen durch die Federn am unteren Ende der Bowdenzüge sicher ausgeschaltet werden. Eine erforderliche Nachstellung der Bowdenzüge sollte an den Stellschrauben am Griffende erfolgen.

9.7 Scherbolzen austauschen

Mit Scherbolzen und Sicherungsmuttern wird die Schnecke auf der Antriebswelle befestigt. Die Bolzen sind so konstruiert, dass sie brechen (abscheren) wenn die Schnecke auf feste Fremdkörper trifft. Schäden werden somit am Gerät vermieden.



1. Abgescheren Bolzen, Mutter entfernen.
2. Stellen reinigen und abschmieren.
3. Neue Scherbolzen und Sicherungsmutter montieren.

9.8 Lagerung

Lagerung der Schneefräse für einen Monat oder länger.

- Schnee, Schmutz und Ablagerungen gründlich von Motor und Gerät entfernen.
- Schmierstellen abschmieren und Schneefräse 1-2 Minuten laufen lassen.
- Den Kraftstofftank entleeren. Dabei den Motor laufen lassen, bis der Kraftstoff ausgeht.
- Luftfilter säubern oder bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
- Schneefräse und Chassis mit Korrosionsschutzöl einsprühen.
- Das Gerät und Motor zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen sauberen Ort, für Kinder unzugänglich, lagern. Gerät gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Die Schneefräse darf nicht im Freien aufbewahrt werden.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

10. FEHLERBEHEBUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor lässt sich nicht starten.	Kraftstoffventil geschlossen.	Ventil in OFF Position stellen.
	Kein Kraftstoff.	Kraftstofftank füllen.
	Reversierstarter defekt.	Reversierstarter reparieren.
	Kein Motoröl.	Motoröl nachfüllen.
	Zündkerze zündet nicht.	Zündkerze reinigen.
	Choke ist AUS bei kaltem Motor.	Choke auf Position EIN setzen.
Motor lässt sich schwer starten oder läuft schlecht.	Zu fettes Kraftstoffgemisch.	Choke in AUS Position setzen.
	Vergaser falsch eingestellt.	Einstellung durch Fachhändler vornehmen lassen.
	Fehlerhafte Zündkerze, verschmutzt oder falsch eingestellt.	Zündkerze reinigen, neue einstellen oder auswechseln.
Förderschnecke dreht sich durch.	Hebel für Fräsantrieb nicht eingekuppelt.	Hebel für Fräsantrieb einkuppeln.
	Blockade durch Fremdkörper.	Motor abstellen, Zündschlüssel herausziehen, Zündkerzenkabel trennen. Förderschnecke mit dem Ausputzwerkzeug reinigen.
	Antriebsriemen rutscht oder ist gerissen.	Antriebsriemen überprüfen und gegebenenfalls auswechseln.
	Gebrochene Scherbolzen.	Scherbolzen ersetzen.
Förderschnecke stoppt nicht, wenn der Hebel freigegeben wird.	Kupplungsstange zu fest gespannt oder verbogen.	Stange lösen oder ersetzen.
	Antriebsriemen oder Riemenführung ist nicht richtig eingestellt.	Antriebsriemen bzw. Riemenführung einstellen.
Schneefräse stoppt nicht, wenn der Fahrantrieb ausgekuppelt wird.	Seilzug zu fest gespannt.	Seilzug einstellen
Auswurfrinne dreht sich schwer.	Schlecht geschmierte Verzahnung.	Bei Bedarf ölen oder schmieren.
Schürfleiste reinigt nicht richtig.	Höhe der Schürfleiste falsch eingestellt.	Gleitkufen richtig einstellen.

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihr Gerät von einem Fachmann prüfen.

11. TECHNISCHE DATEN

Modell	SFK-80H
Antriebsmotor	LONCIN LC190FDS 4-Takt OHV-Motor
Motorleistung	9,0 kW (15 PS*) (bei 3.600 1/min)
Hubraum	420 cm ³
Kraftübertragung	stufenlos, vor- und rückwärts
Start über	Reversier- oder E-Starter mit Batterie
Einzugshöhe	530 mm
Räumbreite	764 mm
Auswurfkanal	elektrisch verstellbar
Wurfweite und -Höhe	einstellbar durch Auswurfklappe bis 15m
Antrieb	hydrostatisches Raupenlaufwerk
Beheizte Handgriffe	ja
Garantierter Schalleistungspegel LWA	105 dB(A)
Eigengewicht	135 kg
Betriebsmittel	
Motoröl	SAE 5W-30 oder 10W-30
Kraftstoff	Benzin unverbleit ROZ91 oder höher

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

* Die tatsächliche Leistung im Dauerbetrieb ist aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umwelteinflüssen wahrscheinlich geringer.

12. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse, sowie durch Defekte, infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine, keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück, ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter: info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiearbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich, besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung, sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr,
Freitag von 7.30 - 12.30 Uhr
Telefon: +49 / 8571 / 92 556-0
Fax: +49 / 8571 / 92 556-19
E-Mail: info@lumag-maschinen.de

23. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
- Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

erklärt die Firma:

LUMAG GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 1a
D-84375 Kirchdorf/Inn
Telefon: +49 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: +49 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Schneefräse
Typenbezeichnung: SFK-80H

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.
Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

EN ISO 14982:2009

Land- und forstwirtschaftliche Maschinen - Elektromagnetische Verträglichkeit - Prüfverfahren und Bewertungskriterien

EN ISO 3744:1995

Akustik - Bestimmung der Schalleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Hüllflächenverfahren der Genauigkeitsklasse 2 für ein im wesentlichen freies Schallfeld über einer reflektierenden Ebene

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Christopher Weißenhorner

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 31.08.2020

Manfred Weißenhorner, Geschäftsführer



Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift

Änderungen vorbehalten!

Version SFR80H (11.20 D)

LUMAG GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 1a
D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon: +49 8571/92556-0
Fax: +49 8571/92556-19
eMail: info@lumag-maschinen.de
Internet: www.lumag-maschinen.de



[/lumag.germany](#)



[/LumagMaschinen](#)



[/+LumagMaschinen](#)